

Rheinbacher Schützen unterstützen die Tafel Rheinbach-Meckenheim e.V.

## Ab Februar wieder Essensausgabe

Gut vorbereitet dank gespendeter FFP2-Masken



Alexander Koser, Karin Woyke und Walter Honerbach (v.l.) wissen: Die Tafel-Kunden können jede Hilfe gebrauchen. Foto: privat

**Rheinbach.** Schützen kommt von „beschützen“ oder „Schutz“. Dieser Gedanke hat Schützenbruder Alexander Koser in Absprache mit der Rheinbacher St. Seb. und St. Hub. Schützenbruderschaft dazu veranlasst, die Tafel Rheinbach-Meckenheim e.V. mit einer Sachspende von siebenhundert FFP2-Masken zu unterstützen. Alex Koser, Inhaber der Firma „ProDukTiv Hoch10, Facility-Services“ und Brudermeister Walter Honerbach übergaben die Masken vor Ort in der Ausgabestel-

le in Meckenheim an die stellvertretende Vorsitzende Karin Woyke, die den beiden bei der Gelegenheit einen Einblick in die mehr als 20-jährige Arbeit des Vereins geben konnte. Bedingt durch Lockdown und die Coronaschutzverordnung hat der Vorstand des Vereins zum Jahresbeginn beschlossen, die Lebensmittelausgabe bis zum 31.01.2021 auszusetzen. Ab Februar wird die Ausgabe in Rheinbach und in Meckenheim wieder starten. Um die Gesundheit der Menschen zu

schützen, ist es dann sowohl für die Bedürftigen als auch für die Ehrenamtler existenziell, dass genügend sichere Masken zur Verfügung stehen. Die Masken sollen gleichermaßen auf die beiden Ausgabestellen aufgeteilt werden. Da die Tafel keine öffentlichen Zuwendungen erhält, müssten die notwendigen Masken durch Spenden oder Mitgliedsbeiträge finanziert und gekauft werden. Alex Koser und die Rheinbacher Schützenbruderschaft hoffen, dass sie mit dieser Spende einen Beitrag im Kampf gegen die Pandemie und zur Unterstützung der Rheinbach-Meckenheimer Tafel leisten konnten. Die Rheinbacher Bruderschaft nutzt aktuell die veranstaltungs- und sportfreie Zeit, um die Sportstätte und die Schützenhalle zu modernisieren. Leider mussten die für den 9.2.2021 angesetzte Jahreshauptversammlung mit Vorstandsneuwahlen und die für den 9.3.2021 angesetzte reguläre Mitgliederversammlung wegen der geltenden Coronaschutzverordnung schon jetzt abgesagt werden. Eine große Hoffnung der Schützenbruderschaft und ihrer Mitgliedschaft ist, dass durch erfolgreiche Impfungen bald wieder ein „normales“ Bruderschaftsleben möglich ist.